

Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/ Vergabe/Internationales	28.03.2011	

Anlass:

- Mitteilung der Verwaltung
- Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung
- Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Mitteilung zum Studierendenservice, Erfahrungsbericht

Die Ausländerbehörde wurde gebeten, nach Ablauf des Jahres 2010 über den Studierendenservice zu berichten.

Die Verwaltung teilt ergänzend zur Mitteilung vom 15.03.2010 mit, in welchem Umfang der Bürgerservice für Studierende im Zeitraum vom 22.02.2010 bis zum 15.12.2010 im Bezirksrathaus Lindenthal genutzt wurde. Hierbei handelte es sich um die Umsetzung einer Vereinbarung zwischen der Universität zu Köln und der Stadt Köln. Der spezielle Bürgerservice wurde in Kooperation mit dem Bürgeramt befristet bis zum 15.12.2010 angeboten. Insgesamt konnte festgestellt werden, dass der Service sehr gut angenommen wurde. Das Angebot wurde über die Zielgruppe der Studierenden hinaus auch von Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftlern sowie Forscherinnen und Forschern genutzt. Der Umfang der geleisteten telefonischen Beratungen, der telefonischen Terminabsprachen sowie die Anzahl der erteilten Aufenthaltstitel sind der Anlage zu entnehmen.

In regelmäßigen Abständen fand ein Erfahrungsaustausch mit den ansässigen Hochschulen, dem Deutschen akademischen Auslandsdienst, dem Studentenwerk und den Studienberatungseinrichtungen statt. Es wurde der Wunsch geäußert, diesen Service zu erhalten und zu erweitern.

Für die Zeit ab Sommersemester 2011 wird an dem Standort Ottmar-Pohl-Platz ein umfangreicher Akademikerservice angeboten.

Neben dem Studierendenservice bietet die Ausländerbehörde am Standort Ottmar-Pohl-

Platz bereits verschiedene Serviceleistungen an: Chinaoffensive, Indieninitiative, das Verfahren für Hochqualifizierte sowie spezielle Beratungen für Großfirmen (z. B. Ford) und Sportvereine (z. B. FC Köln). Die Zahlen der Chinaoffensive und der Indieninitiative sind in der Anlage ebenfalls dargestellt.

Aufgrund der guten Erfahrungen und der steigenden Nachfrage auch sehr spezieller Angebote wird zur Zeit ein Konzept erstellt, das einen verbesserten Service der Ausländerbehörde bündelt. Die Vorteile für die Studierenden bleiben erhalten.

Dieses erweiterte Angebot wird sich zukünftig an Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftler sowie Forscherinnen und Forscher, Hochqualifizierte, freiberuflich Tätige, Selbständige, sowie an Erwerbstätige im Rahmen der Chinaoffensive und Indien- und Türkei-Initiative richten. So können die personellen Ressourcen besser genutzt und Arbeits- und Entscheidungsprozesse gestrafft werden. In der Regel wird eine persönliche Ansprechpartnerin bzw. Ansprechpartner eine gleichbleibende Beratungsqualität sicherstellen. Durch die gebündelten Kompetenzen können gleichzeitig die Fragen des Familiennachzugs und der Integrationskurse beantwortet werden.

Der Service wird ganzjährig angeboten und kann gerade zu Semesterbeginn von mehreren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unterstützt werden.

gez. Kahlen